

1. Jan.

1.

1. Th.

Maron soll die Namen der Kinder Israel tragen in dem Amtschildelein, auf seinem Herzen, wenn er in das Heilige gehet, zum Gedächtniß vor dem HErrn allezeit; und du sollst in das Amtschildelein thun Licht und Recht. 2 Mos. 28, 29. 30. Nun bin ich allezeit in gnädigem Andenken vor Gott: denn du, mein Mittler, trägst meinen Namen auf deinem Herzen allezeit vor Ihm. Sorge ich nun für meine Sünde; deine Fürbitte wird alle meine Sünde wegräumen, und mir alles erbitten: denn Gott versaget dir nichts. Und so kriege ich ohne Unterlaß Gnade: denn im Himmel erschallet eine unablässige Fürbitte für mich, die stets, auch jeho gleich, mein Gebet mit einschließet. O wer wollte nicht recht gläubig beten:

HErr, schleuß mein schwaches Fleh'n in deine Seufzer ein,
Und laß dein theures Blut um Gnade für mich schrey'n.

Ach! trage mich vor Gott auf deinem Liebesherzen,

Da du im Heiligsten als Hoherpriester bist.

Ebr. 7, 24. 25.

Bertritt und denk' an mich; du fühlst ja meine Schmerzen.

Und weil nun Licht und Recht in dir zu finden ist,

So leit' und führe mich. Du bist nun eingegangen;

Ach! laß mich freudenvoll nur dir bald nachgelangen.

A